



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XXVI. Kurfürst Friedrich verwendet sich für seine Muhme, die Herzogin  
Elisabeth, bei dem Rathe zu Stettin für deren Leibgeding, am 5. März  
1454.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

scholen ok alle fredebroke, die hymnen fredes gescheen ader noch wente to deme dage gescheen mochten, tome aller ersten gerichtet vnd geendet werden, Also dat wy ader die vnfen tome ersten eyne schuld vnd clage vordringen, vortellen vnd vorluden laten scholen, wenne die auegericht vnd geendet is, So scholen vnse Oheimen ok darna eine schuld vortellen, die denne ok von stund auegericht vnd denne forder eine schult vmb die ander ghan vnd gerichtet schal werden, vnd efft denne etlick brock an sulken fredebroke vnd vorrichtunge syn worde vnd ymand dar nicht komen wolde ader von dar Rede vnd sikk sodaner faken, als om togeflecht worden, nicht vorduten ader sikk der entleddigen wolde, So scholen vnser eyne deme anderen louen seggen, rechts ader wederbot auer sulken In vierweken to behelpen, Also dat sikk die faken daran nicht stoten, sundern die sate, buntnisse vnd enunge ane allen Inual, hinder vnd hulperede, In aller mate die begrepen vnd bededinget syn, voltogen vnd volfuret scholen werden, ane argelift vnd geuerde. Vnd up dat nu sodane vorgeschreue stücke, puncte vnd artickel, alle die twuschen den vorgeanten vnfen liuen Oheimen vnd vns von sinen vnd vnfen Reden bededinget vnd vorwillet syn, voltogen, stede, vaste vnd vnuerbraken gehalten scholen werden, So hebben wy vnse Ingeligel an dissen brieff laten hengen vnd den nageschreuen vnfen Oheimen vnd Reden geheiten vnd beualen, sodanen brieff mit vns touorsegelende. Vnd wy nageschreue, met Namen Adolff, von godes gnaden furste to Anhalt vnd greue von Aschkanien, Albrecht, greue von Lindow vnd here to Ruppin, Nickel Tyrbach, Meister sant Johans ordens, Heyne Pul vnd Pawl von Conerstorff, voget to Boyczenborg, Bekenne apenbar met dissem briue vor allzweme, Dat wy alle disse vorgeschreuen stücke, puncte vnd artickel, wo die von deme genanten vnse liuen heren Oheimen vnd gnedigen heren vnd den von Posewalk berurt vnd geschreuen stan, met sinen willen vnd volbort vnd der vorgeanten Heren von Stettin Reden beredt vnd In guder meynunge vnd gruntliker vorrichtunge bededinget hebben, vnd up dat die genczliken voltogen vnd In nenerleye wifz vordrogen werden, So hebben wy alle dissen brieff met vnfen liuen heren vorsegelt, Vnd wy Albrecht, greue von Lindow vnd here to Ruppin, hebben vnse Ingeligel vor den hochgeborenen fursten, heren Adolff, fursten to Anhalt etc., vnfen liuen Sone, vnd vor vns an dissen brieff laten hengen, des wy vns greue Adolff hir to gebreken, vnd wy Nickel Tirbach, Meister sunte Johans ordens, Heyne Pul vnd Pawl von Conerstorff, voget to Boyczenborg, vnser iglicher syn Ingeligel an dissen brieff laten hengen, die bededinget, gescheen vnd gegeuen is to Prempezlou, am fridage na vnnes heren hemelfart dage, Na godes gebort vierteynhundert Jar vnd darna im achtvndvrtigsten Jare.

Nach dem Originale im Pommerischen Prov.-Arch. zu Stettin.

XXVI. Kurfürst Friedrich verwendet sich für seine Muhme, die Herzogin Elisabeth, bei dem Rathe zu Stettin für deren Leibgeding, am 5. März 1454.

Frederick von godes gnaden Marggraue to Brandenborch, des Hiligen Romeschen rickes erezkamerer vnd Burggraue tho Nuremberch etc. Vnnsen gunstliken grudt touorn. Erla-



men wiesen liuen befunden, Als wy Iw vormals ok geschreuen vnd gebeden hebben, der Hochgeborn furstin, vnser liuen Muhmen, frawen Elizabeth, hertogen to Stettin etc., vmb er lifgeding vthrichtung to don, alzē hefft sy vns ytzund geschreuen, als gy Inn duffeme Ingefloten erem bryefe wol vornemen werden. Hirumb Bidden wy Jw nach mid liet, dat gy er vmb sodan er lifgeding sunder vortogerung nochmals gude vthrichtung dut, das sy vns furder dorumb nicht schriuen oder anlangen dorffe, dat willen wy tiegen Jw verschulden. Datum Drawenborch, am Dinstedage na Esto michi, Anno etc. LIII<sup>o</sup>, Des Jwer beschreuen antwerde.

Den Erlamen wiesen vnser liuen besunderen  
Borgermeistern vnd ratmannen der Stadt Stettin.

Nach dem Originale auf Papier im Stettiner Stadt-Archiv.

XXVII. Kurfürst Friedrich erkennt als Schiedsrichter die Gültigkeit der von dem verstorbenen Herzog Wartslaf über das Land Pommern getroffenen Verfügung an, am 13. Januar 1461.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg, Kurfurste, des heiligen romeschen reichs Ertzcamerer vnd burggraue zu Nuremberg etc., Bekennen offintlichen mit dissem brief vor allen, dy In sehen ader horen lesen, Vf fulchen Recefz, der nehft In vnser stat kongszberg begriffen wart, den wir vnd vnser Swager hertzog Heinrich von Mekelnburg, graue zu Swerin, beyde vorfigilt haben, Sind hewt hir czu Prempzlow vor vns komen dy hochgeborn fursten, here Erich vf eyner, here wartztlaf vnd here Otto vf der andern feyten, alle Hertzogen czu stettin, Also ja beywesen Hertzog albrecht, des genanten hertzog Heinrichs von Mekelnborg Sone, nach lute des Recefz doby gesant, haben wir czu vnseren teyle als eyn gewillet richter recht gesprochen Vnd Sprechen opinbar mit craft disz briefs, das dy briff, die dy obgenanten Hertzogen von Stettin vnd der alt Hertzog Wartzlaf seliger, der genanten Hertzog Erichs vnd Hertzog Wartzlafs vater, vnder einander gemacht vnd vorfigilt, vmme das lannd zu Pomerē craft vnd rechte macht haben fullen, Vnd fullen nicht vorleget werden ader vntuchtig sein darvmb, das sy vff pappir geschribenn vnd mit vfgedrucktem Ingefign vorfigilt sein, Sondern von rechts wegen gehaldenn werden In artikeln vnd worten, wy sy Inhalden. Czu Vrkund mit vnserem anhangenden Ingefign vorfigilt vnd Geben In vnser stat Prempzlow, am achten tage der heiligen dreier konige, Nach gots geburt Tausent virhundert vnd Im ein vnd sechszigsten Jaren.

Nach dem Originale im Pommerschen Prov.-Arch. zu Stettin.